

# Ergebnis des Fahrradklima – Test 2018 Worpswede

## Auswertung für Worpswede

### Mit 29 Einzelnennungen zur Frage 28:

#### "Haben sie noch Anmerkungen zur Fahrradsituation in Ihrer Stadt oder Gemeinde?"

1. Ausbau der Fahrradwege dringend notwendig! Einführung von Fahrradstraßen, in denen Auto nur geduldet sind
2. **Das alltägliche illegale Fahren wird toleriert anstatt das Benutzen der Fahrbahn mit Radfahrstreifen und Tempo 30 zu befördern. Radfahren geht zu Lasten des Fußverkehrs, alles wird dem Autoverkehr untergeordnet.**
3. Der Fahrradwegausbau, oder eine entsprechende Sanierung erfolgt nicht, wie z. B. Bergedorf Richtung Schlusdorf.
4. **Deutschland ist Autofahrerland und somit wird das Radfahren als lästiges Übel abgetan. Das Radfahren wird als Freizeitbeschäftigung gesehen und nicht als tgl. Fortbewegungsmittel. Es sollte sich an den Niederlanden orientiert werden, bzw. sich dort viel mehr informiert werden. Dort ist das Radfahren ein absoluter Genuss für Groß und Klein. Die Infrastruktur für sicheres und gefahrloses Radfahren ist dort hervorragend. Die Radwege sind dort in einem Top Zustand**
5. Die Fußwege (Fahrradwege) sind in sehr Schlechtem Zustand Ausserorts, und im Ort nicht mit dem Fahrrad befahrbar, da Sie sehr Schmal sind . Für Kinder schon Schwer.
6. **Die Situation ist katastrophal. Es ist teilweise Lebensgefährlich und für Kinder unmöglich zu fahren.**
7. Es gibt fast nur Sondergehwege mit Fahrradfreigabe und viele Verkehrsteilnehmer (Radfahrer, Fußgänger, Autofahrer) sind nicht über die rechtliche Situation informiert (nur Schrittgeschwindigkeit auf diesen Geh-Radwegen). Viele Autofahrer glauben sich im Recht und nötigen Radfahrer (Drängeln, Hupen, Schneiden, "freundliche" Fingerzeige) und versuchen sie zu erziehen. Dadurch entstehen für den Radfahrer gefährliche Situationen. Als täglicher Radfahrer erlebe ich diese Situationen regelmäßig. Die Polizei informiert notwendige Autofahrer nicht über die Rechtslage und als Betroffener bleibt nur die Anzeige wegen Nötigung, die von der Staatsanwaltschaft nicht weiter verfolgt wird.
8. **Es wird zu wenig für Sicherheit und Komfort getan, insbesondere für Familien. Mit dem Fahrrad fühlt man sich an der Hauptstraße auf den (oft zu engen) Fußweg abgeschoben (nur einseitig, Seitenwechsel erforderlich) oder man muss sich in den Autoverkehr wagen, was gerade mit Kinderanhänger unangenehm ist.**
9. Fahrradfahren im Ort selbst ist eher schlecht. Viel Verkehr. Enge Straßen. Keine Radwege. In der Natur ok. Aber es wird mehr für den Vogelschutz getan als für angemessen gute Radwege durch schöne Natur.
10. **Fahrradfahren wird immer wichtiger in der Gemeinde (immer mehr "rüstige" Senioren). Fahrräder müssen endlich Vorfahrt bekommen!**
11. Fahrradwege sind in einem schlechten Allgemeinzustand. Macht nicht viel Spaß
12. **Einkauf etc. per Rad im Ort wird wenig gemacht. Für den touristisch wichtigen Ort wird viel auf Überland-Radwege geachtet. Für den alltäglichen**
13. Hohes Verkehrsaufkommen im Ort und nur schmale und schlechte Bürgersteige/Radwege vorhanden.
14. **Ich würde mir wünschen, dass die Fahrradsituation in Worpswede überhaupt Thema ist. Und auch die Mitnahme eines Fahrrades in den Bussen verbessert wird, in der Vergangenheit ist es eher schlechter geworden, weniger Platz im Bus und ich muss damit rechnen, dass ich den Bus mit dem Fahrrad verlassen muss, falls Rollstuhlfahrer oder Kinderwagen einsteigt. Fahrradfahrer, Rollstuhlfahrer und Kinderwagen sollten alle mitgenommen werden können! Gruß**

## Ergebnis des Fahrradklima – Test 2018 Worpswede

15. Im Ortsbereich gibt es nur kombinierte Rad-Fußwege, auf denen vor allem die vielen Touristen (Künstlerdorf Worpswede) Radfahrer nicht wahrnehmen und nicht akzeptieren. Auf den meisten Strecken müssten Erwachsene auf der Straße fahren, was bei dem starken Durchgangsverkehr auch von Lastwagen lebensgefährlich ist. Die Tatsache, dass es noch keine schlimmen Unfälle gab, täuscht die Verantwortlichen leider über die Probleme.
- 16. In den Ortschaften der gesamten Gemeinde Worpswede gibt es ausschließlich Fußgängerwege mit Zusatzschild „Radfahrer frei“. Auf der Straße werden Radfahrer gnadenlos angehäuft und lebensgefährlich genötigt. Kein Autofahrer weiß, dass hier Fahrradfahren auf der Strasse rechtmäßig und gewollt ist. Hier muss unbedingt öffentliche Aufklärung erfolgen !!!**
17. In Worpswede gibt es praktisch keine Radwege, was bei der schmalen Straße auch nachvollziehbar ist. Aber die meisten fahren nicht ohne Grund auf dem Fußweg (der für Radfahrer frei ist) der viel zu schmal für Räder sind. Tempo 20 würde die Situation entlasten da sowieso jeder PKW mit +10kmh hier durchfährt und sich gezwungen fühlen in Kurven zu überholen. Selten ohne hupen, zu wenig Abstand und dummen Kommentaren.
- 18. in Worpswede sind im Ortskern die Gehwege für Radfahrerinnen erlaubt, sie sind aber zu schmal, auf der Straße ist das Radfahren sehr gefährlich.**
19. Keine ausreichende Sicherheit für Radfahrer in Worpswede und überwiegend rücksichtslose Autofahren
- 20. Mit einem Kinderanhänger entlang der Osterweder Straße zu fahren muss leider der Fußweg genommen werden was oft zu Konflikten mit Fußgängern führt. Richtung Edeka/den Neubaugebieten gibt es keine sichere Überquerungsmöglichkeit der dieser Straße.**
21. Obwohl ich mein Dorf liebe fühlt man sich als Radfahrer eher wie ein Verkehrshindernis-Es ist im Herbst anstrengend, wenn Äste und Eicheln auf dem Radweg liegen . Dann benutze ich zeitweise die Straße, was die Autofahrer natürlich aufhält und deshalb stört.Es erscheint völliges Desinteresse seitens der Gemeinde zu geben, was den Zustand der Radwege betrifft.
- 22. Parkmöglichkeiten sind gering, wenn man mit dem Rad zur Bushaltestelle fährt**
23. Radwege häufig zu eng/klein
- 24. Radwege und Straßen sind nicht nur extrem holprig, sondern nahezu alle so sehr gebogen, dass man mit eine LastenDreirad nur in der Mitte der Straße fahren kann, da das Rad an den Seiten umfällt.**
25. Rücksichtslose Autofahrer die häufig noch bei "Rot" durchfahren, Zebrastreifen, die von Autofahrern nicht akzeptiert werden. Das Fahren auf der Straße ( bei fehlenden Radwegen) ist lebensgefährlich, da viele 30ig Tonner mitten durch den Ort rasen! Es gibt kaum vehrkehrs-beruhigte Zonen, wenn ja werden sie ignoriert!
- 26. Sanierung der Radwege**
27. Schilder wie schlechte Wegstecke, bitte absteigen finde ich abartig. Von Autofahrern erwartet man doch auch nicht, dass sie das Ziel zu Fuß erreichen! Wenn schon ein Schild dann an der Straße: Autofahrer - Radler sind gleichberechtigt auf der Straße. Auch Piktogramme wären hilfreich.
- 28. Selbst im Zuge der medialen Anwerbung des Themas "Mobilität" in Worpswede, wurde anderen (vorangig autolastige) Themen ein deutlicher Vorrang eingeräumt. Fahrradfahren selbst kommt aus 2 Gründen in Worpswede zu kurz:- Eltern bringen ihre Kinder mit dem Auto zur Schule und beklagen gleichzeitig, dass zu viele Autos unterwegs wären & daher das Radfahren zu gefährlich ist.- Kinder selbst sagen, dass sie selbst gerne Rad fahren, aber nicht in Worpswede - weil zu viele Autos fahren. Ein sehr irreführender Teufelskreis...**

## **Ergebnis des Fahrradklima – Test 2018 Worpswede**

29. Worpswede möchte Familien freundlich sein und weniger Verkehr im Ortszentrum haben. Was tun Sie dafür, eine Umgehungsstraße bauen. Die Radwege / Fußgängerwege sind zu schmal, mit Löchern und Risse überzogen es gibt nicht genügend sichere Übergänge von einer Straßenseite zur anderen. Für Kinder ist es eine Herausforderung Fußgänger zu überholen. Ich würde sogar zur Kit mit dem Fahrrad fahren aber so nicht. Tut bitte was dagegen.